

Statistischer Bericht

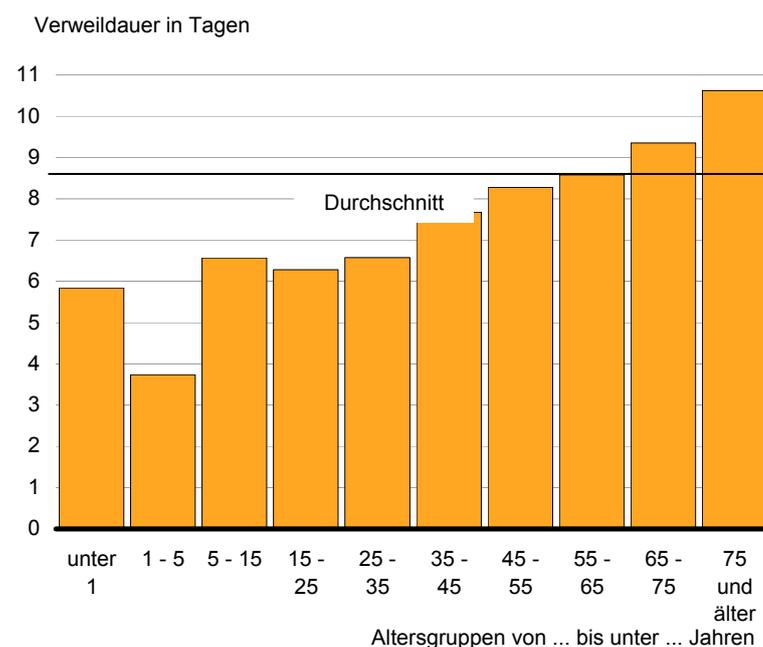
A IV 3 – j/08

Krankenhäuser im Land Brandenburg 2008

Teil II Diagnosen
der Krankenhauspatienten

Korrigierte Fassung

Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Krankenhäusern im Land Brandenburg 2008 nach Altersgruppen



Impressum

Statistischer Bericht
A IV 3 – j/08

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **November 2010** (Korrektur vom 15.04.2011, Seite 5 und 38)

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 8,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle	
1 2004 bis 2008 – ausgewählte Ergebnisse –	10
2 2004 bis 2008 nach Wohnort in kreisfreien Städten und Landkreisen	11
3.1 2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln - insgesamt -	12
3.2 2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln - männlich -	13
3.3 2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln - weiblich -	14
4.1 2008 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen - insgesamt -	15
4.2 2008 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - männlich -	16
4.3 2008 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - weiblich -	17
5.1 2008 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten/-innen - insgesamt -	18
5.2 2008 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - männlich -	19
5.3 2008 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - weiblich -	20
6 2008 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittlicher Verweildauer	21
7.1 2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen - insgesamt -	22
7.2 2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - männlich -	24
7.3 2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - weiblich -	26
8 2008 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer	28
9 2008 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen	35
10 2008 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Durchschnittsalter der Patienten/-innen	36
11 2008 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen	37

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben

- **Bezeichnung der Statistik**

Diagnosen der Krankenhauspatienten

- **Berichtszeitraum**

Januar bis 31. Dezember

- **Erhebungstermin**

Die Daten werden kontinuierlich über das Berichtsjahr von den Krankenhäusern erfasst. Meldetermin ist der 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.

- **Periodizität**

Jährlich seit 1993

- **Regionale Gliederung**

Erhoben werden die Daten bis auf Gemeindeebene, in Berlin bis auf Bezirksebene.

- **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungsgesamtheiten**

Patienten/-innen, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung eines Krankenhauses entlassen wurden. Patienten/-innen in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können in der Statistik u. U. nicht erfasst werden.

- **Grundgesamtheit**

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationären Patienten/-innen. Zeitpunkt für die Erfassung ist die Entlassung aus dem Krankenhaus. Die Angaben betreffen auch die im Krankenhaus verstorbenen, nicht jedoch vor-, nach-, teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/-innen. Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten/-innen wird für jeden Krankenhausaufenthalt jeweils ein vollständiger Datensatz erstellt; gleiches gilt für beurlaubte Patienten/-innen, wenn für die Urlaubszeit keine Pflegesätze berechnet werden (Fallzahlenstatistik). Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung im Krankenhaus, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden die gesunden Neugeborenen für die Diagnosestatistik erhoben. Aus Gründen der Vergleichbarkeit der Diagnosen mit vorangegangenen Jahren sowie mit den Grunddaten (Erhebung ohne gesunde Neugeborene) und dem Kostennachweis je Behandlungsfall (errechnet auf Basis der Grunddaten) wurden im nachfolgenden Bericht die gesunden Neugeborenen nicht berücksichtigt. Sie wurden im Tabellenteil als Zusatzinformation unter „außerdem“ angefügt.

Weitere Informationen können als Sonderauswertung in Auftrag gegeben werden.

- **Erhebungseinheiten**

Krankenhäuser nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 KHStatV. Ausgeschlossen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug und Polizeikrankenhäuser. Bundeswehrkrankenhäuser sind nur einbezogen, soweit sie Leistungen für Zivilpatienten und -patientinnen erbringen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Grundlage für die Erhebung der Diagnosedaten sind die Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Nach § 7 Abs. 1 KHStatV ist die Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 BStatG zulässig. Dies gilt nicht für diagnosebezogene Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV, soweit diese differenzierter als auf Kreisebene ausgewiesen werden. Ferner sind die Statistischen Landesämter nach § 7 Abs. 3 KHStatV berechtigt, mit Zustimmung der Krankenhäuser für Zwecke der Krankenhausplanung Tabellen mit diagnosebezogenen Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV für einzelne Krankenhäuser zu übermitteln, wenn nicht mehr als die Hauptdiagnose, gegliedert nach Altersgruppen, in Verbindung mit Patientenzahl, Verweildauer und der Angabe, ob operiert worden ist, verbunden werden. Das Gleiche gilt bei Einzugsgebietsstatistiken, bei denen nur die Wohngemeinde, in Stadtstaaten Stadtteile, mit Fachabteilung, Hauptdiagnose und Patientenzahl verbunden werden darf.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

In § 3 Nr. 14 KHStatV sind die Inhalte und Merkmale der Diagnosestatistik für die Erhebung festgeschrieben:

- Geschlecht
- Geburtsmonat, Geburtsjahr
- Zugangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Abgangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Sterbefall (ja/nein)
- Hauptdiagnose (4-stelliger ICD-10-GM Schlüssel),
- Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose (ja/nein)
- Fachabteilung, in der Patient /die Patientin am längsten gelegen hat
- Wohnort des Patienten/der Patientin (Postleitzahl, Gemeindegemeinde)

Zweck der Statistik

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage und der Morbiditätsentwicklung in der stationären Versorgung.

Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage eine Einzugsgebietsstatistik erstellt, die u. a. Aufschluss über die Patientenwanderung gibt. Die Diagnosestatistik dient damit auch der epidemiologischen Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

• Hauptnutzer der Statistik

Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Europäische Kommission, Weltgesundheitsorganisation (WHO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), nationale und internationale Gesundheitsberichterstattungssysteme, nationale Organisationen (z.B. Krankenkassen) und Wirtschaftsunternehmen (z.B. Pharma- und Beratungsunternehmen), epidemiologische und gesundheitsökonomische Institute, Medien.

• Einbeziehung der Nutzer

Änderungen erfolgen vor allem durch das Bundesministerium für Gesundheit, Anregungen gibt es durch die Tagung des Fachausschusses der Nutzer der Krankenhausstatistik sowie die Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen (z.B. Eurostat) und durch Rückmeldungen der Nutzer im Rahmen des Auskunftsdienstes.

Erhebungsmethodik

• Art der Datengewinnung

Schriftliche (postalische) Befragung mit Auskunftspflicht. In der Erhebungspraxis werden alternativ elektronische Dateien mit den Diagnosedaten vom Krankenhaus erzeugt.

• Stichprobenverfahren

Nicht relevant. Es handelt sich im Berichtsjahr 2008 um eine Vollerhebung (einschließlich der gesunden Neugeborenen) in 52 Brandenburger Krankenhäusern.

• Saisonbereinigungsverfahren

Keine.

• Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Der ausgefüllte schriftliche Fragebogen bzw. die elektronische Datei wird an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt und dort elektronisch erfasst. Daran schließen sich Datenprüfverfahren (z.B. Format- und Plausibilitätsprüfung) an. Anschließend erfolgt die Übermittlung aggregierter Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

• Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung hängt vor allem von der Fallzahl ab, sowie von dem Einsatz von DV-Technik. Pro Patient/Patientin werden elf Merkmale erhoben.

• Dokumentation des Fragebogens

Ein Muster des Fragebogens mit den dazu gehörigen Erläuterungen (Stand: Berichtsjahr 2010) kann im Informationsservice beim Statistischen Bundesamt im Internet abgerufen werden.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können nur nicht-stichprobenbedingte Fehler auftreten. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Elemente der Grundgesamtheit in der Erhebung enthalten sind. Allerdings kann es zu Fehlern in der Erfassungsgrundlage kommen, wenn dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg im Berichtsjahr neu eröffnete Krankenhäuser nicht bekannt sind. Darüber hinaus können Patienten/-innen in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein. In diesen Fällen kommt es in der Folge zu einer Untererfassung der Patienten/-innen.

Der Statistik liegt zur Verschlüsselung der Hauptdiagnose der Patienten/-innen die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zu Grunde. Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) gibt eine deutsche Version dieser Klassifikation heraus.

Daneben stellt das DIMDI Metadaten bereit, in denen eine entsprechende Beschreibung der Plausibilitäten erfolgt, so z.B. welcher Diagnoseschlüssel bei welcher Geschlechts- und/oder Altersgruppe vorkommen kann bzw. darf. An diesen Vorgaben orientiert sich die statistische Aufbereitung der Daten. Dabei ist stets zu bedenken, dass die Vergabe des Diagnoseschlüssels im Krankenhaus erfolgt und bereits dort Fehler auftreten können. Dadurch, dass die Angabe der Hauptdiagnose für die Krankenhäuser entgeltrelevant ist, kann davon ausgegangen werden, dass die Qualität der Diagnoseangabe hoch ist. Sollten dennoch Unstimmigkeiten auftreten, so können diese in der Datenaufbereitungsphase bei der Plausibilisierung der Angaben berichtigt werden, z.B. wenn Diagnose- und Geschlechtsangabe des Patienten/der Patientin nicht übereinstimmen.

• Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)

Nicht relevant.

• Nicht-stichprobenbedingte Fehler

• Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Trotz intensiver Recherchen können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Sofern Krankenhäuser in der Erfassungsgrundlage fehlen, sind auch die dort aus der vollstationären Behandlung entlassenen Patienten/-innen nicht enthalten.

Außerdem können Patienten/-innen in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein.

• Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Antwortausfälle auf Ebene der Krankenhäuser und der Erhebungseinheiten (Patienten und Patientinnen) sind nicht bekannt.

- **Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)**

Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale fallen durchweg gering aus und stellen keine Beeinträchtigung für die Nutzung der Daten dar. Antwortausfälle kommen zum einen durch fehlende Angaben, zum anderen durch unplausible Daten zustande. In beiden Fällen erfolgt zunächst eine Rückfrage bei den Krankenhäusern, bevor die Merkmalsausprägung auf unbekannt gesetzt wird.

- **Revisionen**

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Dadurch entsteht kein Revisionsbedarf.

- **Außergewöhnliche Fehlerquellen**

Nicht bekannt.

Aktualität und Pünktlichkeit

- **Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse**

Die Befragten berichten bis zum 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres. Endgültige tief gegliederte Ergebnisse stehen grundsätzlich Ende Dezember zur Verfügung wenn die bundeseinheitlichen Voraussetzungen für die maschinelle Ergebniserhebung geschaffen wurden.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

- **Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit**

Maßgeblich für die statistische Erfassung der Hauptdiagnose der Patienten/-innen ist die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Dadurch, dass die Hauptdiagnose nach ICD verschlüsselt und erfasst wird, ist die internationale Vergleichbarkeit gewährleistet.

Änderungen bei Klassifikationen

Bis einschließlich 1999 galt die neunte Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Seit 2000 ist deren zehnte Revision gültig.

Anhand einer standardisierten europäischen Diagnosenkurzliste ist eine Überleitung der alten in die neuen Diagnoseschlüssel für ausgewählte Hauptdiagnosen möglich. Dadurch sind zeitliche Vergleiche bezogen auf diese Diagnosen möglich. Die ICD wird permanent weiterentwickelt, so dass auch die zehnte Revision der ICD unterschiedliche Versionen aufweist. Bis 2003 galten die für die Zwecke des Fünften Buches Sozialgesetzbuch überarbeiteten Versionen 1.3 und 2.0 der ICD.

Mit der Einführung des fallpauschalierten Entgeltsystems (DRG-System) im Jahr 2004 wurde die angepasste Version ICD-10-GM 2004 eingeführt (GM = German Modification). In jedem weiteren Berichtsjahr gilt wiederum eine neue Version, und zwar für 2008 die ICD-10-GM 2008.

- **Vollständigkeit der Daten**

Sofern es zu Antwortausfällen auf Ebene der Krankenhäuser kommt und diese ein spezifisches Behandlungsspektrum aufweisen, können bestimmte Hauptdiagnosen unterrepräsentiert sein. In diesem Fall wäre durch die Unvollständigkeit der Daten die Vergleichbarkeit beeinträchtigt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

- **Als Input**

Die Diagnosen der Krankenhauspatienten/-innen fließen in die Gesundheitsberichterstattung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene und in die gesundheitsbezogenen Rechen-systeme auf nationaler und internationaler Ebene ein. Sie bilden ferner eine Berechnungsgröße für Indikatoren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

- **Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken**

Einige Merkmale der Diagnosen der Krankenhauspatienten/-innen werden auch in den Grunddaten der Krankenhäuser erfasst. Zum Teil weisen diese Unterschiede auf.

Dies betrifft zum einen die Fallzahl. In den Diagnosedaten entspricht die Fallzahl den Entlassungen im Berichtsjahr einschließlich Sterbefälle. In den Grunddaten wird sie auf Basis des Patientenzugangs, des Patientenabgangs und der Sterbefälle im Berichtsjahr berechnet.

Des Weiteren unterscheidet sich die Summe der Berechnungs- und Belegungstage in den Diagnosedaten von jener in den Grunddaten. In der erstgenannten Erhebung ist es die kumulierte Verweildauer aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen. In der letztgenannten Erhebung sind es alle im Berichtsjahr erbrachten Berechnungs- und Belegungstage.

Die Verweildauer kann in den Diagnosedaten mitunter höher ausfallen als die Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr (sog. Überlieger), während dies in den Grunddaten nicht möglich ist.

Als Folge der beiden zuvor genannten Unterschiede weicht die durchschnittliche Verweildauer beider Erhebungen voneinander ab. In den Diagnosedaten ermittelt sie sich als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen und deren Anzahl. In den Grunddaten wird sie als Quotient aus den im Berichtsjahr erbrachten Berechnungs- und Belegungstagen und der Fallzahl berechnet.

Eine der Diagnosestatistik vergleichbare Statistik ist die des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhausbereich (InEK). Mit der Einführung eines pauschalierten Entgeltsystems im Krankenhausbereich ab 2004 werden Daten nach § 21 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) erhoben.

Im Unterschied zu den Diagnosedaten der amtlichen Krankenhausstatistik enthält diese Erhebung keine Einrichtungen und Patienten, die außerhalb des Geltungsbereichs des neuen Entgeltsystems liegen. Dies sind psychiatrische und psychotherapeutische Einrichtungen bzw. psychiatrisch und psychotherapeutisch behandelte Patienten/-innen.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege, Bezugsadressen

Die wichtigsten Ergebnisse dieser Erhebung werden jährlich im Statistischen Bericht A IV 3 Krankenhäuser in Berlin Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten veröffentlicht. Tiefgegliederte Diagnosen der Krankenhauspatienten in Datensatzstruktur können kostenpflichtig ebenfalls über den Informationsservice oder den Bereich Gesundheitswesen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bezogen werden.

Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland kann man aus der Fachserie 12, Reihe 6.2.1 im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes entnehmen. Des Weiteren sind die Ergebnisse Bestandteil des Internetangebots der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter www.gbe-bund.de. Analog zur Fachserie 12 Reihe 6.2.1 des Statistischen Bundesamtes – Teil II Diagnosen, stellt der Fachbereich Gesundheitswesen im Internetangebot des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg die Berliner Ergebnisse der Diagnosestatistik in einer Sonderauswertung zur Verfügung.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

Eine Dokumentation der deutschsprachigen Version der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) wird durch das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) im Internet veröffentlicht: <http://www.dimdi.de/de/klassi/diagnosen/icd10/index.htm>.

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen 2008

• Alter

Als Alter wird das am Tage der Krankenhausaufnahme erreichte Alter herangezogen. Dieses ergibt sich als Differenz zwischen dem Zugangsdatum und dem Geburtsdatum. Da das Geburtsdatum nicht vollständig bekannt ist (Monat, Jahr) ist keine taggenaue, sondern nur eine monatsgenaue Ermittlung des Alters möglich. Das Alter wird im nachfolgenden Bericht in Tabelle 1 in 5-Jahres-Altersklassen angegeben, wobei Patienten/-innen unter einem Jahr gesondert ausgewiesen werden. In den Tabellen 5, 7 und 11 wurden die Angaben zu den Altersgruppen weiter gestrafft.

• Sterbefall

Um Sterbefälle handelt es sich, wenn die vollstationär behandelten Patienten/-innen während des Aufenthalts im Krankenhaus verstorben sind. Die dargestellten Ergebnisse schließen die Sterbefälle mit ein.

• Stundenfälle innerhalb eines Tages

Als Stundenfälle werden die Patienten/-innen erfasst, die vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen, jedoch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt werden, oder am Aufnahmetag versterben. Seit 2003 werden Stundenfälle nicht mehr separat ausgewiesen; sie sind in der Gesamtzahl der Fälle enthalten. In der Veröffentlichung erfolgt eine Darstellung der Stundenfälle in den Tabellen 1 und 10.

• Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Den Patienten/-innen in der Diagnosestatistik wird jeweils die Fachabteilung zugeordnet, in der sie sich während vollstationären Behandlung am längsten aufgehalten haben, d.h. für jeden Fall wird nur eine Fachabteilung nachgewiesen.

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus werden die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet.

- Augenheilkunde
- Chirurgie
- Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Haut- u. Geschlechtskrankheiten
- Herzchirurgie
- Innere Medizin
- Geriatrie
- Kinderchirurgie
- Kinderheilkunde
- Kinder- u. Jugendpsychiatrie, und -psychotherapie
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Nuklearmedizin
- Orthopädie
- Plastische Chirurgie
- Psychiatrie u. Psychotherapie
- Psychotherapeutische Medizin
- Strahlentherapie
- Urologie
- Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten

Aus Gründen einer einheitlichen Zählweise wird auf gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Vorübergehende Behandlungen von Patienten/-innen in der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden der abgebenden bzw., falls die Aufnahme von außerhalb erfolgt war, der aufnehmenden Fachabteilung zugeordnet. Ausschließlich in der Fachabteilung „Intensivmedizin“ behandelte Fälle werden ebenfalls einer der aufgeführten Fachabteilungen zugerechnet.

• Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose wird gemäß den Deutschen Kodierlinien die Diagnose angegeben, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Verlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes der Patienten/-innen verantwortlich ist. Der Begriff "nach Analyse" bezeichnet die Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts. Sie ist entsprechend der 10. Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme GM (General Modification) zu melden. Bis auf die in der ICD-10 vorgesehenen Ausnahmen wird die Hauptdiagnose grundsätzlich vierstellig angegeben, wobei in der Veröffentlichung nur dreistellige Codes veröffentlicht werden. Maßgeblich ist jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

• **Exkurs: ICD**

Die ICD ist die "International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems". Die Ziffer 10 bezeichnet deren 10. Revision. Diese Klassifikation wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegeben und wird weltweit eingesetzt.

Die deutschsprachige Ausgabe wurde vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) erstellt. In der stationären Versorgung wurden Diagnosen für die Jahre 2000 bis 2003 nach der ICD-10 in der SGB V-Ausgabe verschlüsselt. Für das Berichtsjahr 2008 gilt die GM Version 2008. Eine Überleitung der ICD-9- in die ICD-10-Diagnosen sowie von den unterschiedlichen ICD-10- Versionen wird vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern nicht vorgenommen. Die vierstellige ausführliche Systematik der ICD umfasst ca. 8.748 Diagnoseschlüssel, die zu 238 Gruppen und diese wiederum zu 22 Kapiteln zusammengefasst sind. Die Ergebnisse der vorliegenden Veröffentlichung werden zum einen nach den 22 Kapiteln und zum anderen nach den Diagnosegruppen sowie nach der europäischen Kurzliste abgebildet.

Erkrankungen werden durch die ICD-10-Systematik mit den Schlüssel A00 bis T98 und U00-U99 kodiert. Neben diesen Diagnoseschlüsseln weist die Diagnosestatistik den Bereich Z00 bis Z99 aus, der die nichtkranken Zustände beschreibt, d.h. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen. Hierzu gehören z.B. Krankenhausaufnahmen von Personen, die wegen Vorsorgemaßnahmen (Impfung, Schwangerschaftsüberwachung u.a.), der Abklärung von Verdachtsfällen oder als Organspender behandelt werden.

Nicht ausgewiesen werden die Diagnoseschlüssel V01 bis Y98, mit denen „Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität“ bezeichnet werden. Diese Schlüssel stellen eine Zusatzklassifikation dar, mit der beschrieben wird, durch welche externen Faktoren die Erkrankung (A00 bis T98) beeinflusst wurde, falls diese zum Zeitpunkt der Entlassung aus dem Krankenhaus bekannt sind. Sie dürfen nur zusätzlich benutzt werden, um einen andersorts klassifizierten Zustand besonders zu kennzeichnen.

• **Exkurs: Europäische Kurzliste**

Die europäische Kurzliste ist eine europaweit standardisierte Liste ausgewählter Diagnosen. Neben den 22 Diagnosekapiteln der ICD-10-Systematik enthält sie besonders

bedeutsame dreistellige Einzeldiagnosen und Diagnosegruppen (z.B. Tuberkulose, Hautkrebs). Obwohl alle Diagnosen nach dem ICD-10-Schlüssel aufgeführt werden, erlaubt die Kurzliste die Zuordnung der entsprechenden Diagnosen des ICD-9-Schlüssels. Durch die Europäische Kurzliste ist es möglich, Diagnosen auch über den ICD-Wechsel im Jahr 2000 zu betrachten.

Der nachfolgende Bericht enthält nur ausgewählte Informationen nach der Europäischen Kurzliste in Tabelle 7. Ausführliche Informationen analog zur Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes können im Internetangebot des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg abgerufen werden.

• **Verweildauer**

Als Verweildauer wird die durchschnittliche Verweildauer aller im Berichtsjahr aus dem Krankenhaus entlassenen Patienten/-innen errechnet.

Die Verweildauer der einzelnen Krankenhausfälle ergibt sich aus der Differenz zwischen den beiden Angaben Zugangsdatum ins Krankenhaus und Abgangsdatum aus dem Krankenhaus. Die Stundenfälle fließen als ein Tag mit in die Berechnung ein. Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die die Patienten/-innen durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringen. Sollte es sich in einem Einzelfall jedoch um eine Wiederaufnahme nach § 2 oder eine Rückverlegung nach § 3 Abs. 3 FPV handeln, so darf die tatsächliche Verweildauer auch kürzer sein als die rechnerische Differenz aus Zugangs- und Abgangsdatum. Durch die Einbeziehung der Stundenfälle können Vergleiche mit den Grunddaten angestellt werden.

Etwaige Abweichungen resultieren aus methodischen Unterschieden bezüglich der Ermittlung der Verweildauer. Während in den Grunddaten die Summe der Berechnungs-/Belegungstage im Berichtsjahr (1.1. bis 31.12.) durch die Anzahl der Fälle im Berichtszeitraum dividiert wird, ermittelt sich die durchschnittliche Verweildauer der Diagnosedaten als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller Patienten/-innen (hier kann die Anzahl der Tage je Patient/-in größer sein als die Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr) und der Anzahl der Patienten/-innen.

• **Kurzlieger**

Als Kurzlieger werden Patienten/-innen bezeichnet, die wegen einer vollstationären Behandlung mindestens eine Nacht und höchstens 3 Nächte im Krankenhaus verbracht haben. Kurzlieger haben im Wesentlichen zwei Auswirkungen auf die Statistik. Zum einen erhöhen sie die Fallzahl und senken zum anderen aufgrund ihres kurzen Krankenhausaufenthaltes die durchschnittliche Verweildauer.

• **Operationen im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose**

In der Diagnosestatistik wird künftig auf den Nachweis einer im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose durchgeführten Operation verzichtet.

Als Operation im Sinne der Diagnosestatistik wurde jeder Eingriff bezeichnet, für den ein (beliebiger) Schlüssel aus Kapitel 5 des amtlichen Operationenschlüssels (OPS, Version 2008) vergeben wurde.

• **Wohnort des Patienten/der Patientin**

Wohnort ist die Wohngemeinde der Patienten/-innen (in Brandenburg sind es kreisfreie Städte und Landkreise). Bei ständigem Wohnsitz im Ausland wird der Name des ausländischen Staates angegeben. Nichtsesshafte Patienten/-innen werden mit dem Ortsbezug des behandelnden Krankenhauses verschlüsselt.

Die Angabe des Wohnortes erlaubt es, das regionale Auftreten von Krankenhausbehandlungsfällen zu ermitteln sowie eine Krankenhauseinzugsgebietsstatistik zu erstellen.

• **Behandlungsort**

Als Behandlungsort gilt die Gemeinde, in der das Krankenhaus seinen ständigen Verwaltungssitz hat. Mittels der Merkmale Wohn- und Behandlungsort kann eine Einzugsgebietsstatistik erstellt werden, die Aufschluss über die Patientenwanderung gibt.

• **Gesunde Neugeborene (Z38)**

Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden die gesunden Neugeborenen nachgewiesen.

• **Fachabteilungsgliederung**

Mit dem Berichtsjahr 2007 ist die Unterposition der Klinischen Geriatrie bei der Inneren Medizin weggefallen und in die "normale" Fachabteilungsgliederung mit aufgenommen worden.

Seit dem Berichtsjahr 2008 wird der Schwerpunkt Sucht innerhalb der Fachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie ausgewiesen.

.Aufbereitung der Daten

Die Art der Datenerhebung und die Menge der zu verarbeitenden Datensätze machen spezielle Verfahren zur Verarbeitung und Aufbereitung nötig. Nachdem die Datenlieferungen im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg eingegangen sind, werden sie einer ersten Überprüfung unterzogen. Hierbei wird das korrekte Datenformat kontrolliert und eine erste Fehlerprüfung durchgeführt. Nach dieser ersten Prüfung werden Rücksprachen mit den befragten Einrichtungen notwendig, um Fehler zu beheben. Weisen die Daten nur wenige Fehler auf, kann die weitere Aufbereitung, Prüfung und Fehlerbereinigung weitgehend maschinell erfolgen. Unplausible Angaben werden dabei bereinigt. Ist eine maschinelle Fehlerbereinigung nicht möglich, wird das unplausible Merkmal auf „unbekannt“ gesetzt.

Erfassungsgrad und Antwortausfälle

Lt. Krankenhaus-Grunddaten (vgl. Statistischer Bericht A IV 2 – j 08) gab es im Jahr 2008 in Krankenhäusern im Land Brandenburg insgesamt 515 513 Entlassungen und 12 588 Sterbefälle. Demgegenüber sind in der Diagnosestatistik (zum Vergleich ohne 10 697 gesunden Neugeborene) 527 889 Patientenfälle erfasst (Differenz - 0,04 Prozent). Es gibt keine Antwortausfälle (unit-nonresponse).

Fehlende Angaben

Fehlende Angaben (item-nonresponse) kommen zustande, wenn die Krankenhäuser bei einzelnen Datensätzen Merkmale nicht angegeben haben oder wenn im Rahmen der maschinellen Prüfung unplausible Merkmale auf „unbekannt“ gesetzt wurden. Der höchste Wert trat bei der Zuordnung der Fälle zum Wohnort auf und betraf 341 nicht zuordenbare Datensätze.

Datensätze mit fehlenden- bzw. auf unbekannt gesetzten Merkmalen 2008

Merkmal	Fehlende Werte
Geschlecht	4
Sterbefall (ja/nein)	–
Alter	–
Operation	–
Fachabteilung	320
Hauptdiagnose	58
Wohnort	341
Brandenburger	–

Erläuterungen zu den Ergebnissen 2008

Zuverlässigkeit der Diagnoseangabe

Bei der Beurteilung der Qualität der Diagnoseverschlüsselung ist zu beachten, dass nicht überprüft werden kann, ob die Angabe der Hauptdiagnose im Einzelfall korrekt ist. Die Festlegung und Verschlüsselung der Hauptdiagnose erfolgt in den Krankenhäusern. Sowohl bei der Festlegung, als auch bei der Verschlüsselung der Hauptdiagnose, ist von einem gewissen Anteil von Fehlern auszugehen, die auch durch die Überprüfungen nicht aufgedeckt werden können. Probleme treten insbesondere bei solchen Erkrankungen auf, die extrem selten sind. Hier werden Fehlkodierungen besonders deutlich. Kommen seltene Krankheiten in bestimmten Krankenhäusern besonders häufig vor, muss diesen Angaben nachgegangen werden. Allerdings sind auch bei größten Anstrengungen nicht alle Fehlkodierungen zu korrigieren.

Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Angaben, die unsicher (oder falsch) sind, werden nicht ausgewiesen, wenn sie bei der Plausibilisierung erkannt werden. Insbesondere bei der durchschnittlichen Verweildauer können in Einzelfällen scheinbar oder tatsächlich unplausible Angaben vorliegen. Diese treten auf, wenn aufgrund sehr geringer Fallzahlen einzelne Ausreißerwerte mit extrem hoher Verweildauer das Gesamtergebnis bestimmen.

**1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2004 bis 2008
– ausgewählte Ergebnisse –**

Gegenstand der Nachweisung	2004	2005	2006	2007	2008	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr			
						2005	2006	2007	2008
Anzahl						%			
Behandlungsfälle ²⁻³	508 358	507 835	502 766	520 507	527 889	- 1,9	- 0,1	- 1,0	1,4
männlich	236 001	238 259	235 856	244 725	250 013	- 1,0	1,0	- 1,0	2,2
weiblich	272 357	269 576	266 824	275 782	277 872	- 2,8	- 1,0	- 1,0	0,8
nach Altersgruppen in Jahren									
unter 1	10 352	10 686	10 470	11 214	11 469	13,8	3,2	- 2,0	2,3
1 bis unter 5	11 715	11 758	11 585	12 944	13 030	- 6,3	0,4	- 1,5	0,7
5 bis unter 10	7 206	7 672	7 693	8 084	8 234	- 2,7	6,5	0,3	1,9
10 bis unter 15	9 792	7 962	6 921	7 248	7 458	- 16,2	- 18,7	- 13,1	2,9
15 bis unter 20	20 083	19 068	17 533	16 110	14 379	- 1,6	- 5,1	- 8,1	- 10,7
20 bis unter 25	18 197	17 829	17 648	18 119	17 621	- 5,6	- 2,0	- 1,0	- 2,7
25 bis unter 30	17 239	17 314	17 754	18 378	18 888	- 2,4	0,4	2,5	2,8
30 bis unter 35	16 705	15 333	14 814	15 180	15 599	- 14,2	- 8,2	- 3,4	2,8
35 bis unter 40	21 713	19 673	18 733	17 950	17 127	- 14,7	- 9,4	- 4,8	- 4,6
40 bis unter 45	29 495	28 511	26 931	26 312	24 904	- 7,1	- 3,3	- 5,5	- 5,4
45 bis unter 50	31 122	31 212	30 867	32 322	33 083	- 4,2	0,3	- 1,1	2,4
50 bis unter 55	33 829	33 851	34 447	35 121	35 225	1,8	0,1	1,8	0,3
55 bis unter 60	25 494	26 504	29 347	33 457	36 700	- 7,8	4,0	10,7	9,7
60 bis unter 65	48 368	43 066	36 758	32 442	30 783	- 6,0	- 11,0	- 14,6	- 5,1
65 bis unter 70	59 396	60 704	60 189	60 727	59 464	4,3	2,2	- 0,8	- 2,1
70 bis unter 75	50 393	53 711	55 595	59 475	63 649	1,6	6,6	3,5	7,0
75 bis unter 80	42 962	46 001	46 872	50 648	52 238	7,9	7,1	1,9	3,1
80 bis unter 85	31 846	32 558	32 341	35 032	37 067	7,4	2,2	- 0,7	5,8
85 und älter	22 451	24 422	26 268	29 744	30 971	- 2,0	8,8	7,6	4,1
und zwar:									
Stundenfälle	12 319	10 183	9 655	10 194	10 976	3,8	- 17,3	- 5,2	7,7
Kurzlieger?	145 520	146 579	147 080	154 639	163 051	- 2,8	0,7	0,3	5,4
Sterbefälle	12 362	12 307	12 376	12 632	12 639	- 2,0	- 0,4	0,6	0,1
mit Operationen	256 399	153 172	168 971	169 526	154 635	- 10,7	- 40,3	10,3	- 8,8
Verweildauer in Tagen	8,9	8,8	8,7	8,6	8,6	- 1,1	- 1,1	- 1,1	0,0
Außerdem									
Gesunde Neugeborene	8 503	10 133	10 862	11 067	10 697	x	19,2	7,2	- 3,3
männlich	4 302	5 039	5 523	5 565	5 255	x	17,1	9,6	- 5,6
weiblich	4 201	5 094	5 339	5 502	5 442	x	21,3	4,8	- 1,1

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene, die in der Diagnosestatistik im Berichtsjahr 2004 erstmalig erhoben wurden.

4 Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

**2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹
2004 bis 2008 nach Wohnort in kreisfreien Städten und Landkreisen**

Wohnort	2004	2005	2006	2007	2008
	Fälle				
Land Brandenburg	479 436	470 071	472 747	489 312	493 881
Brandenburg an der Havel	16 644	17 373	18 094	18 048	18 603
Cottbus	18 821	18 991	19 105	19 162	19 508
Frankfurt (Oder)	15 792	18 013	14 385	14 924	14 848
Potsdam	22 248	24 049	23 844	24 064	20 197
Landkreise					
Barnim	25 018	22 944	26 575	26 623	27 105
Dahme-Spreewald	31 167	33 618	26 271	31 612	31 405
Elbe-Elster	22 975	23 049	22 258	22 889	23 417
Havelland	26 988	26 598	28 370	29 309	28 729
Märkisch-Oderland	33 038	30 355	33 775	34 089	34 712
Oberhavel	28 027	29 416	28 003	28 880	29 114
Oberspreewald-Lausitz	28 429	28 503	25 573	28 986	28 364
Oder-Spree	41 130	35 394	39 529	39 893	41 394
Ostprignitz-Ruppin	24 005	23 542	23 092	24 353	25 427
Potsdam-Mittelmark	34 920	32 816	33 545	34 061	37 466
Prignitz	20 797	20 958	20 602	20 872	21 079
Spree-Neiße	29 574	28 531	28 644	29 382	29 583
Teltow-Fläming	31 431	26 173	30 509	31 307	31 661
Uckermark	28 432	29 748	30 573	30 858	31 269
	je 10 000 Einwohner				
Land Brandenburg	1 866	1 884	1 899	1 925	1 953
Brandenburg an der Havel	2 213	2 295	2 206	2 463	2 557
Cottbus	1 759	1 740	1 782	1 858	1 911
Frankfurt (Oder)	2 386	2 332	2 384	2 398	2 409
Potsdam	1 533	1 660	1 555	1 608	1 330
Landkreise					
Barnim	1 433	1 498	1 503	1 500	1 527
Dahme-Spreewald	1 942	2 146	2 028	1 956	1 944
Elbe-Elster	1 839	1 798	1 869	1 929	2 009
Havelland	1 759	1 829	1 820	1 886	1 849
Märkisch-Oderland	1 723	1 721	1 755	1 777	1 813
Oberhavel	1 419	1 456	1 465	1 433	1 440
Oberspreewald-Lausitz	2 104	1 908	2 091	2 256	2 246
Oder-Spree	2 137	2 171	2 168	2 116	2 208
Ostprignitz-Ruppin	2 192	2 091	2 211	2 289	2 415
Potsdam-Mittelmark	1 732	1 752	1 746	1 668	1 832
Prignitz	2 298	2 070	2 181	2 412	2 479
Spree-Neiße	2 109	2 078	2 136	2 192	2 245
Teltow-Fläming	1 951	1 981	1 984	1 927	1 951
Uckermark	1 995	2 054	2 078	2 266	2 335
	außerdem gesunde Neugeborene				
Land Brandenburg	7 487	9 124	10 290	10 523	10 289
Brandenburg an der Havel	231	289	310	371	369
Cottbus	319	365	449	465	441
Frankfurt (Oder)	333	440	305	319	310
Potsdam	356	851	970	986	654
Landkreise					
Barnim	700	518	579	552	524
Dahme-Spreewald	462	518	767	795	692
Elbe-Elster	556	372	357	402	443
Havelland	503	488	490	463	465
Märkisch-Oderland	704	621	718	722	717
Oberhavel	680	770	723	640	610
Oberspreewald-Lausitz	416	427	488	545	492
Oder-Spree	588	637	721	748	892
Ostprignitz-Ruppin	406	516	511	522	508
Potsdam-Mittelmark	/	758	791	795	928
Prignitz	/	419	360	365	371
Spree-Neiße	/	494	479	491	526
Teltow-Fläming	636	/	649	713	670
Uckermark	597	641	623	629	677

3.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2004	2005	2006	2007	2008	Veränderung 2008 zum Vorjahr
		Anzahl					%
	Insgesamt²³	508 358	507 835	502 766	520 507	527 889	1,4
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	503 176	502 199	497 433	515 428	522 026	1,3
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	11 355	11 700	12 203	14 659	14 918	1,8
C00-D48	II. Neubildungen	60 915	58 860	58 022	58 264	55 987	- 3,9
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 696	3 888	3 879	3 990	4 383	9,8
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 491	16 645	16 518	16 246	17 706	9,0
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	31 834	32 833	32 357	33 877	34 766	2,6
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	22 549	21 895	19 649	20 204	20 358	0,8
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6 964	6 044	5 909	5 545	5 544	- 0,0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	4 818	5 245	5 234	5 613	5 421	- 3,4
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	86 890	87 295	84 817	88 295	90 775	2,8
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	30 199	31 833	30 607	33 145	32 703	- 1,3
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	51 517	50 797	50 016	51 237	52 054	1,6
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6 417	6 388	6 516	6 819	6 827	0,1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	43 656	45 620	45 577	48 709	50 327	3,3
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	30 157	28 486	28 922	29 268	29 475	0,7
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 903	22 568	23 046	23 574	22 954	- 2,6
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 860	3 967	4 012	4 321	4 292	- 0,7
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 968	1 987	1 844	1 689	1 746	3,4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	13 320	15 394	16 876	18 408	20 064	9,0
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	52 649	50 754	51 429	51 565	51 686	0,2
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	5 182	5 636	5 333	5 059	5 805	14,7
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	–	–	–	–	40	–
		18	–	–	20	58	190,0
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	8 503	10 133	10 862	11 067	10 697	- 3,3

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

3.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2004	2005	2006	2007	2008	Veränderung 2008 zum Vorjahr
		Anzahl					%
	Insgesamt²	236 001	238 259	235 856	244 725	250 013	2,2
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	233 576	235 456	233 103	242 130	246 915	2,0
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 413	5 746	5 916	7 064	7 173	1,5
C00-D48	II. Neubildungen	30 447	29 307	29 608	30 193	29 149	- 3,5
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 535	1 657	1 556	1 733	1 795	3,6
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	6 227	6 740	6 607	6 701	7 576	13,1
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	18 540	18 772	18 334	19 026	19 457	2,3
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	11 463	10 997	9 701	9 870	9 945	0,8
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2 726	2 434	2 468	2 299	2 253	- 2,0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 267	2 453	2 503	2 563	2 522	- 1,6
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	44 128	44 916	43 764	45 475	47 058	3,5
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	16 425	17 377	16 667	18 164	18 073	- 0,5
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 824	25 718	25 205	26 068	26 537	1,8
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 437	3 456	3 367	3 724	3 781	1,5
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	18 205	19 048	19 260	20 467	21 587	5,5
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	10 602	10 671	11 242	11 375	11 669	2,6
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 058	2 205	2 196	2 350	2 376	1,1
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	979	1 042	921	855	909	6,3
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	5 904	6 894	7 563	8 380	9 067	8,2
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	27 388	26 023	26 225	25 823	25 988	0,6
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 425	2 803	2 753	2 588	3 070	18,6
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	– 8	– –	– –	– 7	12 16	– 129
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	4 302	5 039	5 523	5 565	5 255	- 5,6

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3.3 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2004	2005	2006	2007	2008	Veränderung 2008 zum Vorjahr
		Anzahl					%
	Insgesamt²	272 357	269 576	266 824	275 782	277 872	0,8
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	269 600	266 743	264 261	273 298	275 109	0,7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 942	5 954	6 284	7 595	7 745	2,0
C00-D48	II. Neubildungen	30 468	29 553	28 402	28 071	26 838	- 4,4
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 161	2 231	2 320	2 257	2 588	14,7
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	10 264	9 905	9 911	9 545	10 130	6,1
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	13 294	14 061	14 013	14 851	15 309	3,1
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	11 086	10 898	9 948	10 334	10 413	0,8
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	4 238	3 610	3 441	3 246	3 291	1,4
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 551	2 792	2 731	3 050	2 899	- 5,0
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	42 762	42 379	41 052	42 820	43 713	2,1
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	13 774	14 456	13 931	14 981	14 630	- 2,3
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 693	25 079	24 810	25 169	25 517	1,4
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	2 980	2 932	3 146	3 095	3 046	- 1,6
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	25 451	26 572	26 295	28 242	28 740	1,8
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	19 555	17 815	17 680	17 893	17 806	- 0,5
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 903	22 568	23 046	23 574	22 954	- 2,6
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 802	1 762	1 816	1 971	1 916	- 2,8
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	989	945	923	834	837	0,4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	7 416	8 500	9 310	10 028	10 997	9,7
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	25 261	24 731	25 202	25 742	25 698	- 0,2
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 757	2 833	2 563	2 471	2 735	10,7
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	–	–	–	–	28	–
		10	–	–	13	42	223,1
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	4 201	5 094	5 339	5 502	5 442	- 1,1

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und unbekannt
	Insgesamt²	527 889	493 881	13 551	19 433	1 024
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	521 986	488 376	13 438	19 184	988
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	14 918	14 092	262	537	27
C00-D48	II. Neubildungen	55 987	53 157	786	2 008	36
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 383	4 187	58	131	7
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	17 706	16 550	602	542	12
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	34 766	32 295	966	1 363	142
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	20 358	18 200	959	1 174	25
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5 544	5 289	34	219	2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 421	5 088	160	159	14
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	90 775	85 972	2 007	2 722	74
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	32 703	30 943	699	1 036	25
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	52 054	49 789	740	1 467	58
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6 827	6 428	123	264	12
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	50 327	44 544	2 810	2 952	21
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29 475	28 042	482	913	38
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 954	21 821	296	617	220
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 292	4 143	48	97	4
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 746	1 566	94	81	5
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	20 064	18 885	425	712	42
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	51 686	47 385	1 887	2 190	224
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	5 805	5 411	110	248	16
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	40	40	–	–	–
	Ohne Diagnoseangabe	58	54	3	1	–
	Außerdem					
Z38	Gesunde Neugeborene	10 697	10 289	111	263	34

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

**4.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten – männlich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und unbekannt
	Insgesamt²	250 013	232 786	6 598	10 093	536
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	246 915	229 918	6 531	9 939	527
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 173	6 751	140	269	13
C00-D48	II. Neubildungen	29 149	27 524	379	1 226	20
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 795	1 709	27	59	–
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	7 576	6 999	328	241	8
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	19 457	17 995	595	743	124
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	9 945	8 805	505	624	11
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2 253	2 149	5	99	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 522	2 359	75	80	8
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	47 058	44 299	1 118	1 593	48
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	18 073	17 073	364	617	19
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	26 537	25 311	405	778	43
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 781	3 576	60	136	9
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	21 587	19 224	1 133	1 218	12
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	11 669	10 967	160	524	18
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 376	2 293	25	55	3
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	909	827	41	40	1
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	9 067	8 463	214	366	24
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	25 988	23 594	957	1 271	166
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	3 070	2 842	66	153	9
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	12	12	–	–	–
	Ohne Diagnoseangabe	16	14	1	1	–
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 255	5 057	49	129	20

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.3 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und unbekannt
	Insgesamt²	277 872	261 091	6 953	9 340	488
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	275 067	258 454	6 907	9 245	461
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 745	7 341	122	268	14
C00-D48	II. Neubildungen	26 838	25 633	407	782	16
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 588	2 478	31	72	7
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	10 130	9 551	274	301	4
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	15 309	14 300	371	620	18
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 413	9 395	454	550	14
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhängsgebilde	3 291	3 140	29	120	2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 899	2 729	85	79	6
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	43 713	41 669	889	1 129	26
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	14 630	13 870	335	419	6
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 517	24 478	335	689	15
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 046	2 852	63	128	3
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	28 740	25 320	1 677	1 734	9
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 806	17 075	322	389	20
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 954	21 821	296	617	220
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 916	1 850	23	42	1
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	837	739	53	41	4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	10 997	10 422	211	346	18
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	25 698	23 791	930	919	58
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 735	2 569	44	95	27
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	28	28	–	–	–
	Ohne Diagnoseangabe	42	40	2	–	–
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 442	5 232	62	134	14

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

5.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	527 889	11 469	28 722	108 518	135 791	123 113	120 276
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	521 986	10 404	28 384	107 657	134 573	121 856	119 112
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	14 918	1 436	4 106	2 044	2 057	2 210	3 065
C00-D48	II. Neubildungen	55 987	83	203	4 937	18 509	19 980	12 275
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 383	28	175	607	939	1 111	1 523
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	17 706	59	527	1 867	5 041	4 962	5 250
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	34 766	42	1 768	13 933	12 043	3 395	3 585
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	20 358	342	766	4 207	5 569	4 613	4 861
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5 544	17	143	417	1 127	1 720	2 120
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 421	102	652	1 069	1 830	1 158	610
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	90 775	26	388	4 703	22 103	30 399	33 156
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	32 703	1 750	7 461	5 249	5 280	5 354	7 609
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	52 054	278	2 371	10 564	15 155	12 008	11 678
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6 827	119	550	2 361	1 750	997	1 050
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	50 327	14	1 008	8 161	18 118	13 879	9 147
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29 475	198	803	6 480	8 278	7 373	6 343
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 954	–	19	22 894	41	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 292	4 291	–	1	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 746	493	455	435	241	95	27
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	20 064	509	1 979	4 537	4 744	3 967	4 328
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	51 686	617	5 010	13 191	11 748	8 635	12 485
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	5 805	1 065	337	861	1 209	1 237	1 096
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	40	–	–	–	2	11	27
	Ohne Diagnoseangabe	58	–	1	–	7	9	41
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	10 697	10 697	–	–	–	–	–

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

³ einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

**5.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten -- männlich --**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	250 013	6 412	15 899	44 379	74 530	64 360	44 433
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	246 915	5 838	15 687	44 002	73 845	63 626	43 917
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 173	777	2 158	934	1 109	1 103	1 092
C00-D48	II. Neubildungen	29 149	39	118	1 658	9 234	11 949	6 151
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 795	17	94	254	433	468	529
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	7 576	21	270	768	2 601	2 341	1 575
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	19 457	21	1 107	8 416	7 365	1 526	1 022
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	9 945	210	411	2 009	3 062	2 466	1 787
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augen- anhangsgebilde	2 253	11	76	199	574	741	652
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 522	57	389	532	859	480	205
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	47 058	18	178	2 671	14 252	17 390	12 549
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	18 073	1 014	4 215	2 659	3 197	3 383	3 605
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	26 537	189	1 205	5 277	8 950	6 482	4 434
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 781	74	327	1 498	996	516	370
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	21 587	7	488	4 272	8 755	5 346	2 719
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	11 669	113	412	1 504	3 181	3 768	2 691
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 376	2 376	–	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	909	276	317	168	100	41	7
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	9 067	273	964	1 941	2 407	1 937	1 545
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	25 988	345	2 958	9 242	6 770	3 689	2 984
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	3 070	574	212	377	679	725	503
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	12	–	–	–	2	4	6
	Ohne Diagnoseangabe	16	–	–	–	4	5	7
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 255	5 255	–	–	–	–	–

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

5.3 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	277 872	5 057	12 823	64 139	61 259	58 753	75 841
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	275 067	4 566	12 697	63 655	60 726	58 230	75 193
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 745	659	1 948	1 110	948	1 107	1 973
C00-D48	II. Neubildungen	26 838	44	85	3 279	9 275	8 031	6 124
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 588	11	81	353	506	643	994
E00-E90	IV. Krankheiten des Auges und der Augen- anhangsgebilde	10 130	38	257	1 099	2 440	2 621	3 675
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	15 309	21	661	5 517	4 678	1 869	2 563
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 413	132	355	2 198	2 507	2 147	3 074
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augen- anhangsgebilde	3 291	6	67	218	553	979	1 468
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzen- fortsatzes	2 899	45	263	537	971	678	405
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	43 713	8	210	2 032	7 849	13 009	20 605
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	14 630	736	3 246	2 590	2 083	1 971	4 004
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 517	89	1 166	5 287	6 205	5 526	7 244
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 046	45	223	863	754	481	680
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	28 740	7	520	3 889	9 363	8 533	6 428
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 806	85	391	4 976	5 097	3 605	3 652
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 954	–	19	22 894	41	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 916	1 915	–	1	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	837	217	138	267	141	54	20
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	10 997	236	1 015	2 596	2 337	2 030	2 783
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	25 698	272	2 052	3 949	4 978	4 946	9 501
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 735	491	125	484	530	512	593
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	28	–	–	–	3	4	21
	Ohne Diagnoseangabe	42	–	1	–	3	4	34
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 442	5 442	–	–	–	–	–

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

6 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durchschnittliche Verweildauer Tage
			insgesamt	und zwar		
				mit Operationen	Sterbefälle	
			Anzahl			
1	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	28 616	3 407	1 627	9,4
2	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	23 262	3 457	821	6,6
3	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	12 011	55	19	8,4
4	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	11 888	2 218	23	9,5
5	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	11 879	1 620	1 034	14,9
6	M15-M19	Arthrose	11 653	9 501	26	11,8
7	I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	11 291	165	51	6,1
8	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	11 113	5 831	151	8,6
9	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darms	11 081	3 350	392	7,5
10	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	10 704	195	81	7,1
11	C15-C26	Verdauungsorgane	10 692	3 073	785	10,0
12	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	9 986	1 959	112	4,3
13	E10-E14	Diabetes mellitus	9 275	983	229	12,4
14	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	8 696	4 800	–	5,1
15	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	8 592	1 407	222	6,8
16	J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	8 591	7 147	4	4,7
17	A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	8 558	73	114	5,1
18	J10-J18	Grippe und Pneumonie	8 226	192	898	9,9
19	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	7 543	4 259	99	11,3
20	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	7 248	5 324	15	8,9
21	M20-M25	Sonstige Gelenkrankheiten	7 145	5 548	3	4,9
22	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	7 052	5 127	4	5,1
23	C30-C39	Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	6 961	965	560	8,0
24	F30-F39	Affektive Störungen	6 755	18	18	30,6
25	K40-K46	Hernien	6 753	5 713	38	5,4
26	R50-R69	Allgemeinsymptome	6 682	411	130	5,7
27	D10-D36	Gutartige Neubildungen	6 591	4 996	9	6,5
28	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	6 524	2 198	338	13,1
29	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	6 523	34	5	15,9
30	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	6 319	139	241	9,5
31	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	5 926	2 910	40	6,0
32	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	5 781	2 230	–	5,5
33	N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	5 720	1 872	84	6,5
34	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	5 479	3 445	298	16,3
35	M70-M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	5 165	3 447	6	6,2
		Außerdem				
	Z38	Gesunde Neugeborene	10 697	–	–	3,7

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

7.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	527 889	11 469	28 722	108 518	135 791	123 113	120 276
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	521 986	10 404	28 384	107 657	134 573	121 856	119 112
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	14 918	1 436	4 106	2 044	2 057	2 210	3 065
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	146	–	1	47	51	23	24
A39	Meningokokkeninfektion	20	3	9	5	3	–	–
B15-B19	Virushepatitis	99	–	2	32	37	17	11
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	18	–	–	13	4	–	1
C00-D48	II. Neubildungen	55 987	83	203	4 937	18 509	19 980	12 275
C00-C97	Bösartige Neubildungen	45 694	4	91	2 626	14 574	17 735	10 664
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	2 050	–	–	172	1 230	492	156
C15	des Ösophagus	717	–	–	19	296	274	128
C16	des Magens	1 551	–	–	64	445	664	378
C18	des Dickdarmes	3 131	–	–	81	688	1 348	1 014
C19-C21	des Rektums und des Anus	3 103	–	–	73	1 169	1 199	662
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	516	–	–	6	125	219	166
C25	des Pankreas	1 222	–	–	19	346	472	385
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	6 789	–	–	217	2 432	2 836	1 304
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	482	–	–	52	166	158	106
C50	der Brustdrüse (Mamma)	4 214	–	–	379	1 790	1 367	678
C53	der Cervix uteri	441	–	–	88	201	102	50
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	785	–	–	13	205	345	222
C61	der Prostata	2 826	–	–	–	504	1 677	645
C67	der Harnblase	2 984	–	–	29	674	1 184	1 097
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	4 112	–	55	381	1 137	1 501	1 038
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 383	28	175	607	939	1 111	1 523
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	17 706	59	527	1 867	5 041	4 962	5 250
E10-E14	Diabetes mellitus	9 275	1	169	703	2 450	2 963	2 989
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	34 766	42	1 768	13 933	12 043	3 395	3 585
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	10 705	1	97	4 577	5 416	541	73
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	1 284	2	14	1 040	157	48	23
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	20 358	342	766	4 207	5 569	4 613	4 861
G00-G03	Meningitis	97	9	20	29	23	14	2
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5 544	17	143	417	1 127	1 720	2 120
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 421	102	652	1 069	1 830	1 158	610
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	90 775	26	388	4 703	22 103	30 399	33 156
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	23 262	–	–	743	6 674	8 989	6 856
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	26 610	13	58	1 120	4 890	8 616	11 913
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	11 879	6	9	393	2 363	3 677	5 431

7.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	32 703	1 750	7 461	5 249	5 280	5 354	7 609
J10-J11	Grippe	129	6	56	45	12	4	6
J12-J18	Pneumonie	8 097	425	1 387	464	1 002	1 557	3 262
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	6 319	19	252	389	1 403	1 840	2 416
J45-J46	Asthma	843	–	210	247	244	98	44
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	52 054	278	2 371	10 564	15 155	12 008	11 678
K25-K28 □	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum □ jeju	2 666	–	4	273	663	691	1 035
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	2 254	–	–	235	1 134	638	247
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6 827	119	550	2 361	1 750	997	1 050
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	50 327	14	1 008	8 161	18 118	13 879	9 147
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	12 963	–	3	474	3 748	5 273	3 465
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29 475	198	803	6 480	8 278	7 373	6 343
N00-N29	Krankheiten der Niere	10 160	75	189	1 919	3 084	2 411	2 482
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	22 954	–	19	22 894	41	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 292	4 291	–	1	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 746	493	–	435	241	95	27
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	38	9	11	7	9	1	1
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	336	96	17	70	102	44	7
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	20 064	509	1 979	4 537	4 744	3 967	4 328
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	51 686	617	5 010	13 191	11 748	8 635	12 485
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen³	5 805	1 065	337	861	1 209	1 237	1 096
U00-U99²	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	40	–	–	2	11	27	–
	Ohne Angabe der Diagnose	58	–	1	–	7	9	41
	Außerdem	10 697	10 697	–	–	–	–	–
Z38	Gesunde Neugeborene							

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

7.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	250 013	6 412	15 899	44 379	74 530	64 360	44 433
A00-T98	I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	246 915	5 838	15 687	44 002	73 845	63 626	43 917
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 173	777	2 158	934	1 109	1 103	1 092
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	89	–	–	28	38	13	10
A39	Meningokokkeninfektion	14	3	5	3	3	–	–
B15-B19	Virushepatitis	40	–	1	11	16	9	3
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	11	–	–	7	4	–	–
C00-D48	II. Neubildungen	29 149	39	118	1 658	9 234	11 949	6 151
C00-C97	Bösartige Neubildungen	26 127	3	58	1 350	8 288	10 927	5 501
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	1 666	–	–	156	1 024	383	103
C15	des Ösophagus	614	–	–	19	263	241	91
C16	des Magens	946	–	–	19	290	447	190
C18	des Dickdarmes	1 883	–	–	50	437	947	449
C19-C21	des Rektums und des Anus	2 055	–	–	47	836	814	358
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	325	–	–	3	80	155	87
C25	des Pankreas	611	–	–	15	184	246	166
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	5 092	–	–	166	1 740	2 220	966
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	275	–	–	17	117	90	51
C50	der Brustdrüse (Mamma)	20	–	–	–	11	5	4
C61	der Prostata	2 826	–	–	–	504	1 677	645
C67	der Harnblase	2 281	–	–	23	552	943	763
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	2 362	–	35	261	672	845	549
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 795	17	94	254	433	468	529
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	7 576	21	270	768	2 601	2 341	1 575
E10-E14	Diabetes mellitus	4 822	–	89	439	1 678	1 626	990
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	19 457	21	1 107	8 416	7 365	1 526	1 022
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	8 625	–	38	3 692	4 414	425	56
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	957	1	5	819	96	28	8
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	9 945	210	411	2 009	3 062	2 466	1 787
G00-G03	Meningitis	56	6	12	20	10	8	–
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2 253	11	76	199	574	741	652
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 522	57	389	532	859	480	205
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	47 058	18	178	2 671	14 252	17 390	12 549
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	15 024	–	–	574	5 057	5 980	3 413
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	13 125	7	27	650	3 256	4 835	4 350
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	5 763	6	7	205	1 544	2 106	1 895

7.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	18 073	1 014	4 215	2 659	3 197	3 383	3 605
J10-J11	Grippe	64	5	30	19	7	2	1
J12-J18	Pneumonie	4 501	258	749	270	683	1 013	1 528
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege							
J45-J46	Asthma	358	–	131	94	84	38	11
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	26 537	189	1 205	5 277	8 950	6 482	4 434
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	1 395	–	3	183	439	406	364
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	1 521	–	–	159	816	419	127
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 781	74	327	1 498	996	516	370
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	21 587	7	488	4 272	8 755	5 346	2 719
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	4 816	–	–	231	1 705	1 892	988
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	11 669	113	412	1 504	3 181	3 768	2 691
N00-N29	Krankheiten der Niere	5 389	41	74	990	1 927	1 361	996
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 367	2 367	–	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	909	276	317	168	100	41	7
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	13	4	6	3	–	–	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	170	48	7	37	54	20	4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	9 067	273	964	1 941	2 407	1 937	1 545
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	25 988	345	2 958	9 242	6 770	3 689	2 984
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen²	3 070	574	212	377	679	725	503
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	12	–	–	–	2	4	6
	Ohne Angabe der Diagnose	16	–	–	–	4	5	7
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	5 255	5 255	–	–	–	–	–

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

7.3 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	277 872	5 057	12 823	64 139	61 259	58 753	75 841
A00-T98	I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	275 067	4 566	12 697	63 655	60 726	58 230	75 193
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 745	659	1 948	1 110	948	1 107	1 973
A15- A19,B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	57	–	1	19	13	10	14
A39	Meningokokkeninfektion	6	–	4	2	–	–	–
B15-B19	Virushepatitis	59	–	1	21	21	8	8
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	7	–	–	6	–	–	1
C00-D48	II. Neubildungen	26 838	44	85	3 279	9 275	8 031	6 124
C00-C97	Bösartige Neubildungen	19 567	1	33	1 276	6 286	6 808	5 163
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	384	–	–	16	206	109	53
C15	des Ösophagus	103	–	–	–	33	33	37
C16	des Magens	605	–	–	45	155	217	188
C18	des Dickdarmes	1 248	–	–	31	251	401	565
C19-C21	des Rektums und des Anus	1 048	–	–	26	333	385	304
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	191	–	–	3	45	64	79
C25	des Pankreas	611	–	–	4	162	226	219
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 697	–	–	51	692	616	338
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	207	–	–	35	49	68	55
C50	der Brustdrüse (Mamma)	4 194	–	–	379	1 779	1 362	674
C53	der Cervix uteri	441	–	–	88	201	102	50
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	785	–	–	13	205	345	222
C67	der Harnblase	703	–	–	6	122	241	334
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	1 750	–	20	120	465	656	489
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 588	11	81	353	506	643	994
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	10 130	38	257	1 099	2 440	2 621	3 675
E10-E14	Diabetes mellitus	4 453	1	80	264	772	1 337	1 999
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	15 309	21	661	5 517	4 678	1 869	2 563
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	2 080	1	59	885	1 002	116	17
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	327	1	9	221	61	20	15
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 413	132	355	2 198	2 507	2 147	3 074
G00-G03	Meningitis	41	3	8	9	13	6	2
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augen- anhangsgebilde	3 291	6	67	218	553	979	1 468
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzen- fortsatzes	2 899	45	263	537	971	678	405
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	43 713	8	210	2 032	7 849	13 009	20 605
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	8 237	–	–	169	1 617	3 009	3 442
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	13 484	6	31	470	1 634	3 781	7 562
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	6 115	–	2	188	818	1 571	3 536

7.3 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	14 630	736	3 246	2 590	2 083	1 971	4 004
J10-J11	Grippe	65	1	26	26	5	2	5
J12-J18	Pneumonie	3 596	167	638	194	319	544	1 734
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege							
J45-J46	Asthma	485	–	79	153	160	60	33
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 517	89	1 166	5 287	6 205	5 526	7 244
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	1 271	–	1	90	224	285	671
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	733	–	–	76	318	219	120
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 046	45	223	863	754	481	680
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	28 740	7	520	3 889	9 363	8 533	6 428
M05-M06, M15-M19	Polyarthrititis und Arthrose	8 147	–	3	243	2 043	3 381	2 477
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 806	85	391	4 976	5 097	3 605	3 652
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	22 954		19	22 894	41		
N00-N29	Krankheiten der Niere	4 771	34	115	929	1 157	1 050	1 486
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 916	1 915	–	1	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	837	217	138	267	141	54	20
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	25	5	5	4	9	1	1
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	166	48	10	33	48	24	3
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	10 997	236	1 015	2 596	2 337	2 030	2 783
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	25 698	272	2 052	3 949	4 978	4 946	9 501
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen²	2 735	491	125	484	530	512	593
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Angabe der Diagnose	28	–	–	–	3	4	21
		42	–	1	–	3	4	34
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 442	5 442	–	–	–	–	–

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer
		insge- samt	und zwar mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	
					Anzahl			Tage
	Insgesamt²	527 889	154 635	12 639	8,6
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	521 986	153 763	12 612	8,7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	14 918	512	578	7,5
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	8 558	73	114	5,1
A15-A19	Tuberkulose	144	15	8	28,0
A20-A28	Bestimmte bakterielle Zoonosen	30	2	–	7,2
A30-A49	Sonstige bakterielle Krankheiten	3 355	303	412	12,3
A50-A64	Infektionen, die vorwiegend durch Geschlechtsverkehr übertragen werden	100	8	–	5,8
A65-A69	Sonstige Spirochätenkrankheiten	393	1	1	10,8
A70-A74	Sonstige Krankheiten durch Chlamydien	7	2	–	9,4
A75-A79	Rickettsiosen	3	–	–	5,0
A80-A89	Virusinfektionen des Zentralnervensystems	93	1	5	13,1
A90-A99	Durch Arthropoden übertragene Viruskrankheiten und virale hämorrhagische Fieber	5	–	–	8,6
B00-B09	Virusinfektionen, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet sind	836	51	4	7,4
B15-B19	Virushepatitis	99	1	1	5,7
B20-B24	HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]	18	1	–	13,0
B25-B34	Sonstige Viruskrankheiten	637	12	–	4,8
B35-B49	Mykosen	331	30	29	11,5
B50-B64	Protozoenkrankheiten	41	4	3	7,9
B65-B83	Helminthosen	17	2	–	6,9
B85-B89	Pedikulose [Läusebefall], Akarinoase [Milbenbefall] und sonstiger Parasitenbefall der Haut	32	6	–	5,0
B99	Sonstige Infektionskrankheiten	216	–	1	7,1
C00-D48	II. Neubildungen	55 987	21 149	2 599	8,4
	Bösartige Neubildungen	45 694	14 966	2 541	8,9
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und Pharynx	2 050	769	96	10,7
C15-C26	der Verdauungsorgane	10 692	3 073	785	10,0
C30-C39	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	6 961	965	560	8,0
C40-C41	des Knochens und der Gelenkknorpel	99	31	3	10,6
C43-C44	der Haut	1 709	1 221	24	7,2
C45-C49	des mesothelialen Gewebes und Weichteilgewebes	931	143	27	7,6
C50	der Brustdrüse [Mamma]	4 214	1 990	114	6,6
C51-C58	der weiblichen Genitalorgane	2 618	790	99	8,2
C60-C63	männlichen Genitalorgane	3 171	1 375	79	7,8
C64-C68	der Harnorgane	4 027	2 684	118	8,1
C69-C72	des Auges, Gehirns und sonstiger Teile des Zentralnervensystems	699	188	32	13,9
C73-C75	der Schilddrüse und sonstige endokrine Drüsen	625	135	12	5,9
C76-C80	ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	3 786	1 068	348	11,6
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	4 112	534	244	9,3
C97	Bösartige Neubildungen als Primärtumoren an mehreren Lokalisationen	–	–	–	–
	Gutartige Neubildungen	10 293	6 183	58	6,3
D00-D09	In-situ-Neubildungen	587	437	–	6,1
D10-D36	Gutartige Neubildungen	6 591	4 996	9	6,5
D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens	3 115	750	49	6,1

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage
		insge- samt	und zwar		
			mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	
		Anzahl			
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 383	292	93	7,8
D50-D53	Alimentäre Anämien	1 397	93	12	7,7
D55-D59	Hämolytische Anämien	107	13	3	7,5
D60-D64	Aplastische und sonstige Anämien	1 234	71	41	8,3
D65-D69	Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	750	54	23	8,5
D70-D77	Sonstige Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	461	27	12	6,3
D50-D90	Bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	434	34	2	6,9
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	17 706	3 092	382	9,6
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	4 145	1 898	8	5,5
E10-E14	Diabetes mellitus	9 275	983	229	12,4
E15-E16	Sonstige Störungen der Blutglukose-Regulation und der inneren Sekretion des Pankreas	83	4	4	7,6
E20-E35	Krankheiten sonstiger endokriner Drüsen	234	44	1	8,4
E40-E46	Mangelernährung	96	10	15	10,4
E50-E64	Sonstige alimentäre Mangelzustände	143	3	1	10,9
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	200	60	–	7,6
E70-E90	Stoffwechselstörungen	3 530	90	124	7,4
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	34 766	198	105	19,0
F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	3 173	53	58	16,3
F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	12 011	55	19	8,4
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	3 404	14	–	35,0
F30-F39	Affektive Störungen	6 755	18	18	30,6
F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	6 523	34	5	15,9
F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen	301	7	4	17,5
F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	759	16	1	22,6
F70-F79	Intelligenzminderung	270	–	–	16,5
F80-F89	Entwicklungsstörungen	113	1	–	14,5
F90-F98	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	1 453	–	–	33,0
F99-F99	Nicht näher bezeichnete psychische Störungen	4	–	–	0,8
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	20 358	1 137	200	9,1
G00-G09	Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems	249	36	4	15,3
G10-G13	Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	181	13	13	9,9
G20-G26	Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen	2 034	49	17	15,9
G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	810	67	19	16,0
G35-G37	Demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems	1 936	13	3	5,5
G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	10 704	195	81	7,1
G50-G59	Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	1 971	452	1	5,2
G60-G64	Polyneuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems	843	72	13	14,6
G70-G73	Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	172	4	3	11,5
G80-G83	Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome	642	36	16	12,5
G90-G99	Sonstige Krankheiten des Nervensystems	816	200	30	17,7

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer
		insge- samt	und zwar mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	
					Anzahl			Tage
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangs- gebilde	5 544	2 411	5	4,3
H00-H06	Affektionen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	311	148	1	4,0
H10-H13	Affektionen der Konjunktiva	64	23	–	4,4
H15-H22	Affektionen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	300	52	–	7,2
H25-H28	Affektionen der Linse	2 212	1 278	1	2,6
H30-H36	Affektionen der Aderhaut und der Netzhaut	876	454	–	5,2
H40-H42	Glaukom	905	313	1	5,2
H43-H45	Affektionen des Glaskörpers und des Augapfels	161	79	1	7,0
H46-H48	Affektionen des N. opticus und der Sehbahn	288	18	–	6,0
H49-H52	Affektionen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler	172	25	–	5,5
H53-H54	Sehstörungen und Blindheit	204	3	1	5,5
H55-H59	Sonstige Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde	51	18	–	4,1
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 421	1 528	2	5,8
H60-H62	Krankheiten des äußeren Ohres	233	145	–	4,6
H65-H75	Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	1 670	1 084	1	5,4
H80-H83	Krankheiten des Innenohres	2 260	153	–	5,7
H90-H95	Sonstige Krankheiten des Ohres	1 258	146	1	6,7
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	90 755	13 920	4 082	9,0
I00-I02	Akutes rheumatisches Fieber	14	–	–	10,9
I05-I09	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	146	57	5	12,8
I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	11 291	165	51	6,1
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	23 262	3 457	821	6,6
I26-I28	Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungen- kreislaufes	1 373	80	160	11,8
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	28 616	3 407	1 627	9,4
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	11 879	1 620	1 034	14,9
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	6 524	2 198	338	13,1
I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	5 926	2 910	40	6,0
I95-I99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems	1 744	26	6	5,7
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	1 744	8 084	1 569	60,4
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	3 315	74	6	3,6
J10-J18	Grippe und Pneumonie	8 226	192	898	9,9
J20-J22	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	3 259	18	24	6,2
J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	8 591	7 147	4	4,7
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	6 319	139	241	9,5
J60-J70	Lungenkrankheiten durch exogene Substanzen	791	60	207	10,2
J80-J84	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane, die haupt- sächlich das Interstitium betreffen	375	16	21	9,5
J85-J86	Purulente und nekrotisierende Krankheitszustände der unteren Atemwege	212	76	18	20,6
J90-J94	Sonstige Krankheiten der Pleura	673	163	24	11,0
J95-J99	Sonstige Krankheiten des Atmungssystems	942	199	126	10,2

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage
		insge- samt	und zwar		
			mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	
		Anzahl			
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	52 054	21 404	1 398	7,3
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, der Speicheldrüsen und der Kiefer	1 489	915	2	4,8
K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	8 592	1 407	222	6,8
K35-K38	Krankheiten der Appendix	3 587	2 824	7	6,1
K40-K46	Hernien	6 753	5 713	38	5,4
K50-K52	Nichtinfektiöse Enteritis und Kolitis	4 053	201	48	6,2
K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	11 081	3 350	392	7,5
K65-K67	Krankheiten des Peritoneums	891	552	44	9,8
K70-K77	Krankheiten der Leber	3 006	390	404	10,8
K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	11 113	5 831	151	8,6
K90-K93	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	1 489	218	90	6,7
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6 827	3 259	76	8,1
L00-L08	Infektionen der Haut und der Unterhaut	3 539	2 197	21	6,7
L10-L14	Bullöse Dermatosen	61	7	1	14,6
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	689	42	3	7,7
L40-L45	Papulosquamöse Hautkrankheiten	433	20	–	12,9
L50-L54	Urtikaria und Erythem	391	10	–	5,4
L55-L59	Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	114	69	–	5,6
L60-L75	Krankheiten der Hautanhangsgebilde	530	382	–	4,4
L80-L99	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 070	532	51	13,8
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	1 070	25 601	140	9,3
M00-M03	Infektiöse Arthropathien	403	190	6	14,7
M05-M14	Entzündliche Polyarthropathien	2 514	211	5	8,8
M15-M19	Arthrose	11 653	9 501	26	11,8
M20-M25	Sonstige Gelenkrankheiten	7 145	5 548	3	4,9
M30-M36	Systemkrankheiten des Bindegewebes	1 156	63	6	10,5
M40-M43	Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	1 560	515	3	10,5
M45-M49	Spondylopathien	3 791	1 277	18	11,2
M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	11 888	2 218	23	9,5
M60-M63	Krankheiten der Muskeln	366	115	7	10,6
M65-M68	Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	846	597	–	4,8
M70-M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	5 165	3 447	6	6,2
M80-M85	Veränderungen der Knochendichte und -struktur	1 630	600	14	11,8
M86-M90	Sonstige Osteopathien	848	479	13	16,5
M91-M94	Chondropathien	664	524	–	4,2
M95-M99	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	698	316	10	12,9
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29 475	14 509	437	6,2
N00-N08	Glomeruläre Krankheiten	211	10	–	7,8
N10-N16	Tubulointerstitielle Nierenkrankheiten	3 779	1 300	23	5,7
N17-N19	Niereninsuffizienz	2 811	496	319	12,0
N20-N23	Urolithiasis	3 213	1 240	–	4,1
N25-N29	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters	146	68	–	7,7
N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	5 720	1 872	84	6,5
N40-N51	Krankheiten der männlichen Genitalorgane	3 900	2 625	6	6,3
N60-N64	Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]	788	631	–	4,3
N70-N77	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	1 433	798	–	5,2
N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	7 052	5 127	4	5,1
N99-N99	Sonstige Krankheiten des Urogenitalsystems	422	342	1	6,6

8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage
		insge- samt	und zwar		
			mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	
		Anzahl			
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 954	10 218	–	4,8
O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	2 002	1 453	–	2,2
O10-O16	Ödeme, Proteinurie und Hypertonie während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	728	269	–	6,5
O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 584	216	–	4,7
O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	5 781	2 230	–	5,5
O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	8 696	4 800	–	5,1
O80-O82	Entbindung	1 987	992	–	3,9
O85-O92	Komplikationen, die vorwiegend im Wochenbett auftreten	310	83	–	4,6
O95-O99	Sonstige Krankheitszustände während der Gestationsperiode, die anderenorts nicht klassifiziert sind	866	175	–	4,8
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 292	42	11	8,7
P00-P04	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	85	–	–	6,3
P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 764	26	5	12,2
P10-P15	Geburtsstrauma	57	–	–	4,2
P20-P29	Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	772	6	2	6,7
P35-P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	287	2	1	8,2
P50-P61	Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten beim Feten und Neugeborenen	798	2	–	5,5
P70-P74	Transitorische endokrine und Stoffwechselstörungen, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind	203	–	–	5,6
P75-P78	Krankheiten des Verdauungssystems beim Feten	26	1	–	9,5
P80-P83	Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut und der Temperaturregulation beim Feten und Neugeborenen	77	4	–	5,6
P90-P96	Sonstige Störungen, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	223	1	3	5,3
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 746	835	4	4,7
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	38	9	–	7,6
Q10-Q18	Angeborene Fehlbildungen des Auges, des Ohres, des Gesichtes und des Halses	258	210	–	4,1
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	336	29	3	5,2
Q30-Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems	46	36	–	4,9
Q35-Q37	Angeborene Fehlbildungen der Lippen-, Kiefer- und der Gaumenspalte	50	32	–	4,9
Q38-Q45	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Verdauungssystems	145	69	1	4,9
Q50-Q56	Angeborene Fehlbildungen der Genitalorgane	294	214	–	3,4
Q60-Q64	Angeborene Fehlbildungen des Harnsystems	146	49	–	5,2
Q65-Q79	Angeborene Fehlbildungen und Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems	272	91	–	4,8
Q80-Q89	Sonstige angeborene Fehlbildungen	139	95	–	4,3
Q90-Q99	Chromosomenanomalien, anderenorts nicht klassifiziert	22	1	–	13,8
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	20 064	1 253	234	4,8
R00-R09	Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen	4 549	309	24	3,6
R10-R19	Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen	4 935	282	47	3,7

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage
		insge- samt	und zwar		
			mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	
		Anzahl			
R20-R23	Symptome, die die Haut und das Unterhautgewebe betreffen	543	14	–	5,2
R25-R29	Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen	419	14	3	13,1
R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	696	126	10	5,3
R40-R46	Symptome, die das Erkennungs- und Wahrnehmungsvermögen, die Stimmung und das Verhalten betreffen	1 511	22	13	5,5
R47-R49	Symptome, die die Sprache und die Stimme betreffen	105	7	3	8,6
R50-R69	Allgemeinsymptome	6 682	411	130	5,7
R70-R79	Abnorme Blutuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	132	2	1	4,1
R80-R82	Abnorme Urinuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	27	–	–	2,9
R83-R89	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei der Untersuchung anderer Körperflüssigkeiten, Substanzen und Gewebe	79	50	–	2,5
R90-R94	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei bildgebender Diagnostik und Funktionsprüfungen	383	16	–	4,1
R95-R99	Ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen	3	–	3	10,7
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	51 686	24 322	697	8,3
S00-S09	Verletzungen des Kopfes	9 986	1 959	112	4,3
S10-S19	Verletzungen des Halses	598	88	6	5,8
S20-S29	Verletzungen des Thorax	2 218	370	28	8,2
S30-S39	Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	3 315	756	51	10,2
S40-S49	Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	4 078	2 585	37	8,6
S50-S59	Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	4 026	3 024	7	5,8
S60-S69	Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	2 034	1 551	1	4,1
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	5 479	3 445	298	16,3
S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	7 248	5 324	15	8,9
S90-S99	Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	1 133	643	–	8,6
T00-T07	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	21	4	1	10,6
T08-T14	Verletzungen nicht näher bezeichneter Teile des Rumpfes, der Extremitäten oder anderer Körperregionen	133	37	2	5,2
T15-T19	Folgen des Eindringens eines Fremdkörpers durch eine natürliche Körperöffnung	330	64	13	2,4
T20-T25	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet	369	116	1	7,7
T26-T28	Verbrennungen oder Verätzungen, die auf das Auge und auf innere Organe begrenzt sind	40	–	–	4,7
T29-T32	Verbrennungen oder Verätzungen mehrerer und nicht näher bezeichneter Körperregionen	18	–	–	4,9
T33-T35	Erfrierungen	4	1	–	15,8
T36-T50	Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	971	18	6	3,6
T51-T65	Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	843	5	6	1,6
T66-T78	Sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen	1 132	12	10	2,1
T79	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas	138	53	3	8,3
T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	7 543	4 259	99	11,3
T89	Sonstige Komplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert	22	8	1	9,5

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer
		insge- samt	und zwar		
			mit Ope- rationen		Sterbe- fälle	Tage
		Anzahl			
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beein- flussen und zur Inanspruchnahme des Gesund- heitswesens führen ²	5 805	871	25	3,8
Z00-Z13	Personen, die das Gesundheitswesen zur Untersuchung und Abklärung in Anspruch nehmen	3 220	69	–	2,1
Z20-Z29	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken hinsichtlich übertragbarer Krankheiten	78	2	1	4,9
Z30-Z39	Personen, die das Gesundheitswesen im Zusammenhang mit Problemen der Reproduktion in Anspruch nehmen ²	204	126	–	2,2
Z40-Z54	Personen, die das Gesundheitswesen zum Zwecke spezifischer Maßnahmen und zur medizinischen Betreuung in Anspruch nehmen	1 486	665	–	4,5
Z55-Z65	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund sozioökonomischer oder psychosozialer Umstände	3	–	–	3,0
Z70-Z76	Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen	146	2	5	14,8
Z80-Z99	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	668	7	19	8,4
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	40	–	1	26,8
U00-U99	Vorläufige Zuordnung für Krankheiten mit unklarer Ätiologie	40	–	1	26,8
	Ohne Angabe der Diagnose	58	1	1	12,8
	Außerdem				
Z38	Gesunde Neugeborene	10 697	–	–	3,7

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

9 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen

Fachabteilung	Behandlungsfälle			Und zwar			Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten/-innen
	Insgesamt	davon		mit Operationen	Stundenfälle	Sterbefälle			
		männlich	weiblich						
Anzahl							Tage	Jahre	
Augenheilkunde	5 687	2 410	3 277	2 732	16	5	66	4,3	67,4
Chirurgie									
Gefäßchirurgie	4 590	2 830	1 760	2 434	61	129	138	11,0	65,3
Thoraxchirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	11 041	5 430	5 611	7 585	162	129	268	8,9	57,2
Viszeralchirurgie	2 393	1 309	1 084	1 625	24	37	51	7,7	57,1
Sonstige und allgemeine Chirurgie	88 829	46 246	42 583	50 541	1 330	1 491	1 938	8,0	56,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe									
Frauenheilkunde	6 774	23	6 751	3 669	149	43	110	6,0	48,2
Geburtshilfe	4 334	167	4 167	2 049	103	83	62	5,2	26,6
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	35 813	588	35 225	18 807	907	.	500	5,1	39,1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	17 606	10 097	7 509	11 051	190	64	264	5,5	45,3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 325	1 671	1 654	1 015	10	13	83	9,2	60,3
Herzchirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin									
Angiologie	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	7 192	3 614	3 578	1 136	118	303	149	7,6	66,8
Hämatologie und internistische Onkologie	3 990	2 333	1 657	635	19	283	106	9,8	61,4
Kardiologie	18 566	10 939	7 627	1 962	596	319	273	5,4	66,7
Nephrologie	2 569	1 249	1 320	305	15	156	88	12,6	67,9
Pneumologie	5 713	3 490	2 223	232	32	191	127	8,1	63,6
Rheumatologie	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	144 016	71 255	72 757	9 497	4 269	6 659	2 906	7,4	65,5
Geriatric	11 745	3 609	8 136	1 205	81	772	668	20,8	79,9
Kinderheilkunde									
Neonatalogie	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	32 386	17 250	15 136	2 994	930	22	383	4,3	5,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1 917	1 140	777	1 266	37	–	197	37,5	12,2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neurochirurgie	4 576	2 466	2 110	1 195	26	70	146	11,7	57,0
Neurologie	26 713	12 811	13 902	1	427	572	829	11,4	59,9
Nuklearmedizin	1 957	569	1 388	15 474	1	–	25	4,7	60,9
Orthopädie									
Rheumatologie	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Orthopädie	25 297	10 551	14 746	1	69	.	695	10,1	59,7
Plastische Chirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	25 767	14 483	11 284	247	878	68	1 494	21,2	49,2
Strahlentherapie	3 036	1 844	1 192	10 264	15	168	113	13,6	65,5
Urologie	19 058	14 504	4 554	456	93	134	332	6,4	63,4
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	2 646	1 421	1 225	197	169	672	76	10,6	60,0
Nicht zuordenbare Fachgebiete	320	65	255	.	203	23	3	3,5	39,0
Insgesamt³	527 889	250 013	277 872	154 635	10 976	12 639	12 443	8,6	55,4
Außerdem									
Gesunde Neugeborene	10 697	5 255	5 442	–	282	–	109	3,7	0,0

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle, ² belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch Kalendertage, ³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

10 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene Stundenfälle¹ 2008 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Durchschnittsalter der Patienten/-innen

Fachabteilung	Stundenfälle			Und zwar						Durchschnittsalter der Patienten/-innen Jahre
	insgesamt	davon		mit Operationen			Sterbefälle			
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Augenheilkunde	16	9	7	4	3	1	–	–	–	50,9
Chirurgie										
Gefäßchirurgie	61	38	23	2	–	2	2	1	1	66,4
Unfallchirurgie	162	121	41	39	27	12	4		4	39,6
Viszeralchirurgie	24	13	11	4	3	1	2	1	1	49,9
Sonstige und allgemeine Chirurgie	1 330	863	467	170	108	62	50	25	25	44,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe²										
Frauenheilkunde	149	–	149	78	–	78	3		3	37,3
Geburtshilfe	103	–	103	25	–	25	5	1	4	28,6
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	907	–	888	258	–	258	–	–	–	32,5
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	190	114	76	81	47	34	–	–	–	43,2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	10	5	5	3	1	2	–	–	–	51,4
Herzchirurgie	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Innere Medizin										
Gastroenterologie	118	67	51	1	1	–	20	8	12	54,5
Hämatologie und internistische Onkologie	19	12	7	–	–	–	7	4	3	57,8
Kardiologie	596	371	225	9	6	3	32	12	20	60,5
Nephrologie	15	9	6	1	–	1	7	4	3	67,9
Pneumologie	32	20	12	–	–	–	8	5	3	58,1
Rheumatologie	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	4 269	2 463	1 806	84	59	25	693	345	348	56,9
Geriatric	81	32	49	–	–	–	33	14	19	79,6
Kinderheilkunde										
Neonatalogie	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	930	542	388	57	27	30	6	3	3	5,6
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	37	13	24	–	–	–	–	–	–	15,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Neurochirurgie	26	18	8	2	1	1	1	1	–	49,0
Neurologie	427	239	188	1	–	1	19	8	11	53,0
Nuklearmedizin	1	1								72,0
Orthopädie										
Sonstige und allgemeine Orthopädie	69	34	35	12	6	6	1	–	1	46,9
Psychiatrie und Psychotherapie	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Strahlentherapie	15	5	10	–	–	–	6	3	3	61,8
Urologie	93	65	28	12	8	4	6	5	1	55,2
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	169	110	59	9	5	4	84	54	30	54,0
Fälle, keiner Fachabteilung zuordenbar	203	10	193	170	–	170	4	3	1	31,4
Insgesamt²	10 974	5 821	5 153	1 030	309	721	1 003	506	497	46,2
Außerdem										
Gesunde Neugeborene	282	150	132	–	–	–	–	–	–	0,0

¹ einschließlich Sterbefälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**11 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008
nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen
sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen**

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
Chirurgie²										
1	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	6 320	4	103	1 051	1 988	1 571	1 603	8,5
2	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	6 298	–	159	2 737	1 951	847	604	8,9
3	K40-K46	Hernien	6 294	39	111	945	2 230	1 846	1 123	5,4
4	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	6 069	65	698	2 304	1 224	696	1 082	3,5
5	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	5 823	–	3	1 371	2 236	1 415	798	8,6
6	C15-C26	Verdauungsorgane	5 197	–	–	142	1 488	2 329	1 238	11,6
7	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	4 129	3	43	323	540	685	2 535	14,1
8	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	3 925	–	–	89	1 169	1 324	1 343	14,9
9	M20-M25	Sonstige Gelenkkrankheiten	3 731	–	34	1 065	1 585	768	279	4,4
10	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	3 720	–	1	976	1 565	777	401	7,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe										
1	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	8 692	–	6	8 680	6	–	–	5,1
2	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	6 712	1	13	2 151	2 378	1 419	750	4,9
3	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	5 779	–	1	5 775	3	–	–	5,5
4	D10-D36	Gutartige Neubildungen	3 807	2	–	1 442	1 921	330	112	6,2
5	C50	Brustdrüse [Mamma]	3 372	–	–	308	1 488	1 070	506	6,4
6	O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 556	–	5	2 549	2	–	–	4,7
7	O80-O82	Entbindung	1 980	–	1	1 976	3	–	–	3,9
8	C51-C58	Weibliche Genitalorgane	1 839	–	–	161	596	705	377	7,7
9	O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	1 825	–	4	1 802	19	–	–	2,4
10	N70-N77	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	1 335	–	3	927	296	56	53	5,1
	Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	10 697	10 697	–	–	–	–	–	3,7
Innere Medizin										
1	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	25 874	–	5	1 105	4 921	8 620	11 223	8,6
2	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	20 726	–	–	714	6 032	7 934	6 046	5,5
3	I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	9 495	–	1	581	2 736	3 204	2 973	5,5
4	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	7 005	2	6	980	1 917	1 838	2 262	6,3
5	E10-E14	Diabetes mellitus	6 657	–	7	572	1 837	2 079	2 162	11,0
6	J10-J18	Grippe und Pneumonie	5 925	55	221	425	937	1 426	2 861	10,2
7	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	5 444	2	16	310	1 299	1 690	2 127	9,2
8	C30-C39	Organe	5 275	–	–	153	1 887	2 235	1 000	6,7
9	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	5 131	–	–	843	1 730	1 175	1 383	8,5
10	C15-C26	Verdauungsorgane	4 537	–	–	93	1 388	1 652	1 404	7,7

**11 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008
nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen
sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen**

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
Kinderheilkunde										
1	A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	4 305	1 133	2 980	192	–	–	–	3,5
2	J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	2 328	454	1 765	109	–	–	–	3,2
3	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	2 133	407	1 618	108	–	–	–	2,0
4	J10-J18	Grippe und Pneumonie	1 644	376	1 222	46	–	–	–	6,5
5	J20-J22	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	1 590	667	909	13	1	–	–	5,0
6	Z00-Z13	Personen, die das Gesundheitswesen zur Untersuchung und Abklärung in Anspruch nehmen	1 293	986	274	33	–	–	–	1,3
7	J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	1 143	33	1 053	57	–	–	–	3,9
8	P05-P08	Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 126	1 126	–	–	–	–	–	15,8
9	R50-R69	Allgemeinsymptome	1 067	230	665	172	–	–	–	3,6
10	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	995	301	554	138	2	–	–	3,7
Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder-, Jugendpsychiatrie										
1	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	9 101	–	7	4 192	4 445	408	49	9,9
2	F30-F39	Affektive Störungen	6 089	–	29	1 955	2 459	973	673	33,0
3	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	4 660	–	193	2 571	1 293	303	300	19,6
4	F20-F29	Störungen	3 301	–	6	1 589	1 227	328	151	35,9
5	F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	2 087	–	1	66	269	530	1 221	19,0
6	F90-F98	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	1 232	6	923	301	1	–	1	38,2
7	F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	636	–	7	519	97	11	2	24,9
8	G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	289	–	–	1	20	79	189	20,4
9	F70-F79	Intelligenzminderung	221	–	26	125	59	8	3	19,1
10	F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen	124	1	15	85	14	5	4	34,0
Urologie										
1	C64-C68	Harnorgane	3 356	–	–	47	785	1 402	1 122	7,6
2	N40-N51	Krankheiten der männlichen Genitalorgane	3 050	–	35	226	683	1 375	731	6,6
3	N10-N16	Tubulointerstitielle Nierenkrankheiten	2 661	–	–	637	870	687	467	5,3
4	C60-C63	Männliche Genitalorgane	2 617	–	–	221	527	1 428	441	7,7
5	N20-N23	Urolithiasis	2 498	–	–	625	1 181	494	198	4,3
6	N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	1 923	–	1	169	415	736	602	5,7
7	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	386	–	1	32	85	121	147	6,3
8	R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	363	–	–	22	65	124	152	5,1
9	D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekanntes Verhaltens	235	–	–	23	50	92	70	4,6
10	I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	144	–	–	4	42	65	33	7,7

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle, 2 einschl. Herzchirurgie, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, plastische Chirurgie

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat Gesundheitswesen, Rechtspflege
Tel. 030 9021 - 3666
Fax 030 9028 - 4024
Gesundheit@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
Teil II Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
A IV 5
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
Teil II Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten
A IV 6
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4